

## Presseinformation

2. Mai 2005

### Entwicklungszentrum der Firma „Messer“ eröffnet

#### Gabmann: Beweis für Attraktivität des Wirtschaftsstandortes NÖ

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann eröffnete heute in Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum der Unternehmensgruppe „Messer“. „In den letzten Jahren hat sich die Welt grundlegend verändert. Durch die europäische Integration haben sich Entwicklungen ergeben, die für die Zukunft der niederösterreichischen Unternehmen völlig neue Chancen eröffnen“, betonte Gabmann. Die Firmengruppe „Messer“ habe es verstanden, die geopolitischen Veränderungen zu nutzen und neue Märkte zu erschließen.

Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum in Gumpoldskirchen besteht aus einem Bürotrakt und drei Versuchshallen. Dort werden durch extrem schnelle Abkühlung Verfahren zur Herstellung hoch qualitativer gefrosteter Lebensmittel entwickelt. Dazu stehen Maschinen und Einrichtungen wie Tunnelfroster, Frostschränke und Transportkühlanlagen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Versuchsreihen, um Sauerstoffbrenner zu testen. Ein Schwerpunkt gilt auch der Erforschung von neuartigen emissionsarmen Brennern. Die Firmengruppe Messer verfügt bundesweit über sieben Standorte. In Österreich produzieren und vertreiben 233 Mitarbeiter Industriegase und bieten Verfahren und Techniken zur Gase-Anwendung an. „Messer Austria“ beschäftigt am Firmenstandort in Gumpoldskirchen rund 120 Mitarbeiter.

Die Messer-Gruppe zählt zu den führenden europäischen Industriegase-Unternehmen und ist in 32 Ländern in Europa und Asien mit mehr als 60 operativen Gesellschaften aktiv. Etwa 4.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Jahr 2004 einen Umsatz von über 500 Millionen Euro.

Am Standort in Gumpoldskirchen wird eine große Luftverlegungsanlage betrieben, die als Hauptprodukte flüssigen Sauerstoff und flüssigen Stickstoff herstellt. Diese Gase werden in großen Speicherbehältern in der tiefkalt-verflüssigten Form gelagert und per Tankwagen an Industriekunden geliefert oder in Flaschen an Einzelkunden verkauft.